



Forum für Suchtfragen 2016

Schadensminderung – ein Ansatz mit Zukunft

Ökonomische Aspekte der Schadensminderung

Simon Wieser, Prof. Dr. oec. publ.

wiso@zhaw.ch

Winterthurer Institut für Gesundheitsökonomie
Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Basel, 10. November 2016

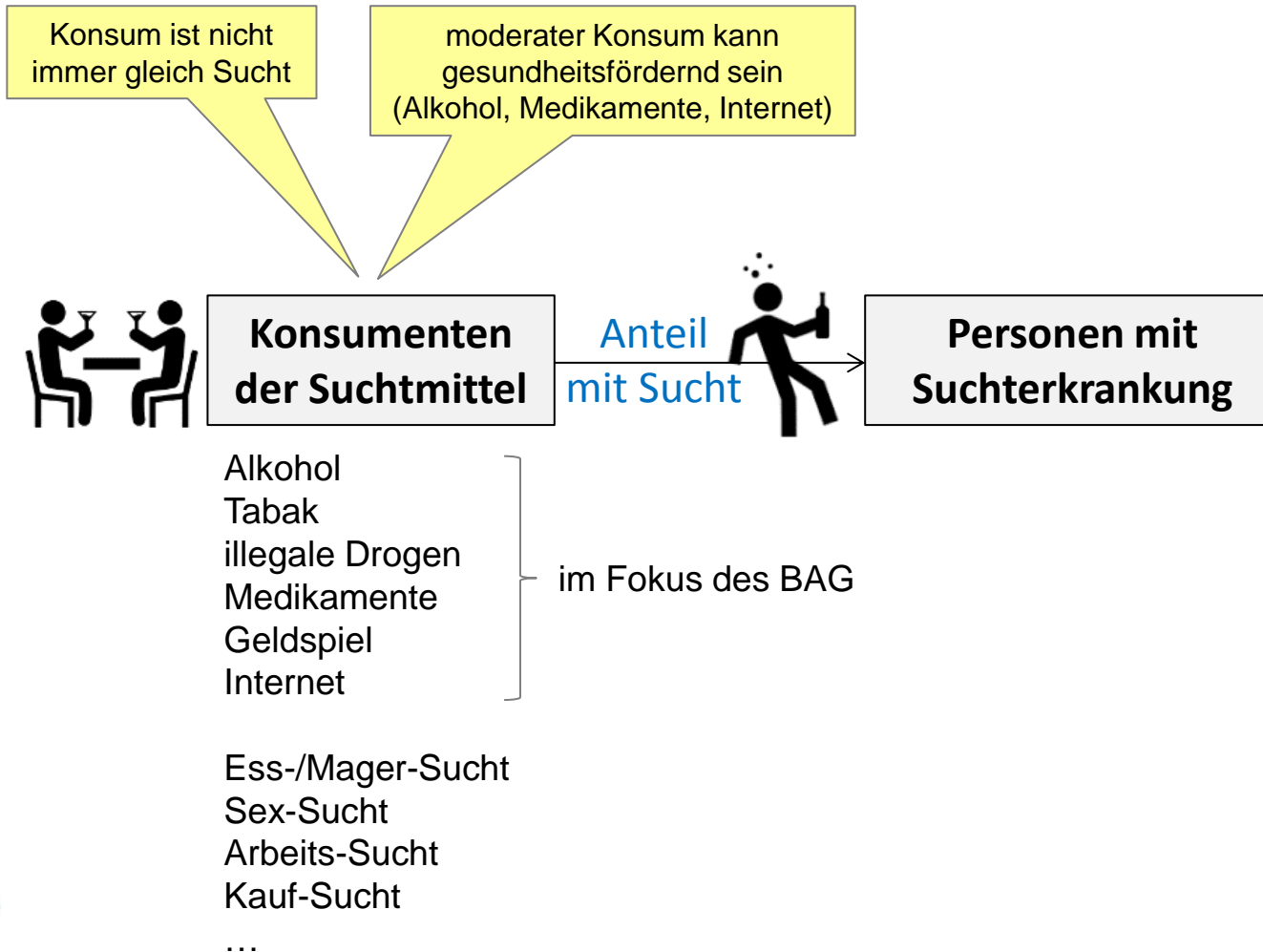
Wie gross sind die gesellschaftlichen Kosten der Suchterkrankungen in der Schweiz?

- Welche Suchterkrankungen sollen wir berücksichtigen?
- Was ist eine Suchterkrankung? Was ist «normaler» Konsum?
- Wie gross ist Zahl der Sucherkrankten? Nach Schweregrad!
- Was sind die Gesundheitsfolgen und andere kostenrelevante Folgen der Suchterkrankungen?
- Welche Kostenarten sollen wir berücksichtigen?
- Gibt es schon Studien zum Umfang dieser Kosten?

In diesem Beitrag möchte ich...

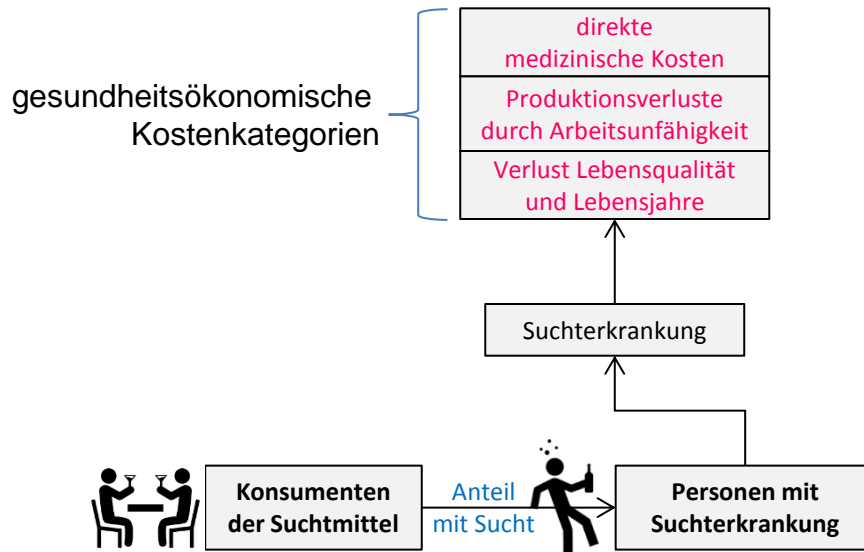
1. Einen konzeptionellen Rahmen für die Kosten der Suchterkrankungen erstellen.
2. Verschieden Kostenarten einführen.
3. Aufzeigen, wie sich einige dieser Kosten messen lassen.

Welcher Anteil der Konsumenten hat eine Suchterkrankung?



Suchterkrankungen haben vielseitige Kostenfolgen

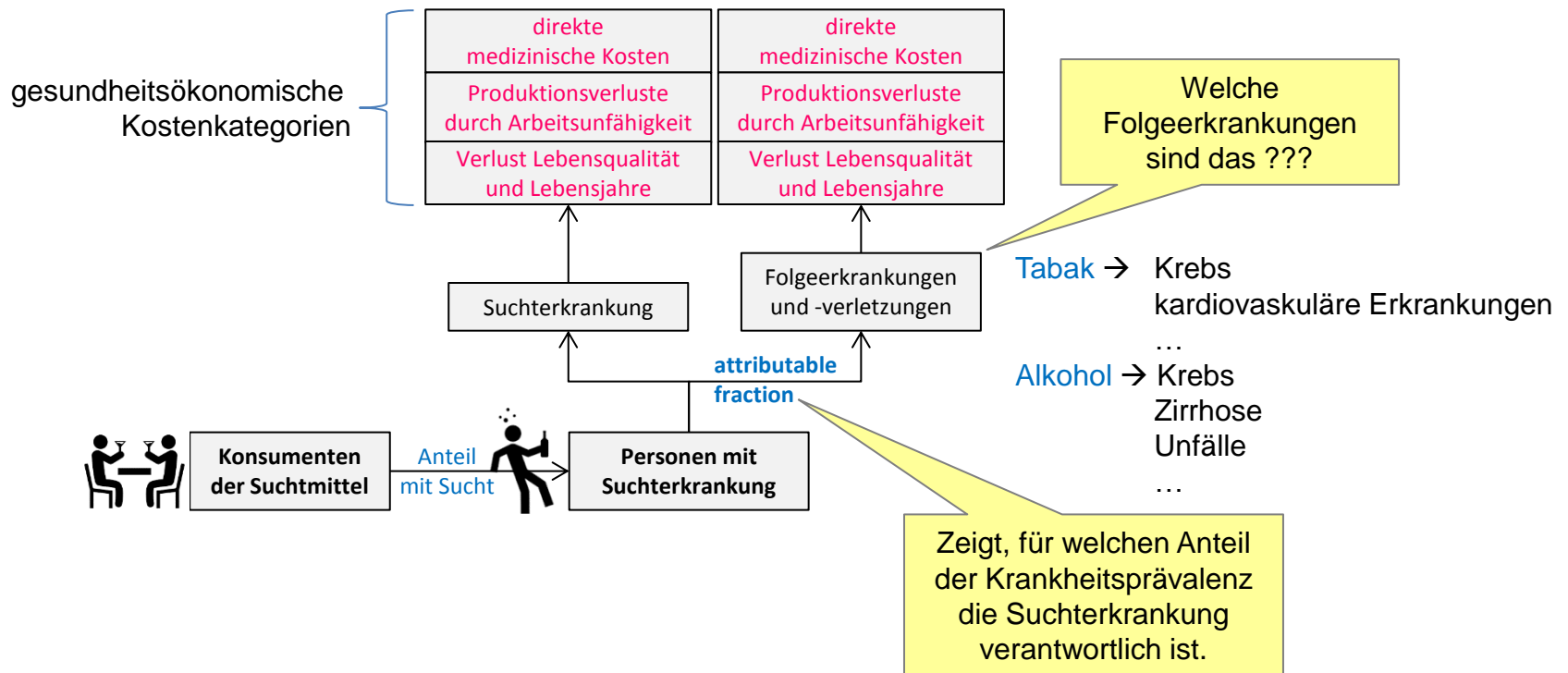
Suchterkrankungen verursachen Kosten, die auch bei anderen psychischen Krankheiten entstehen.



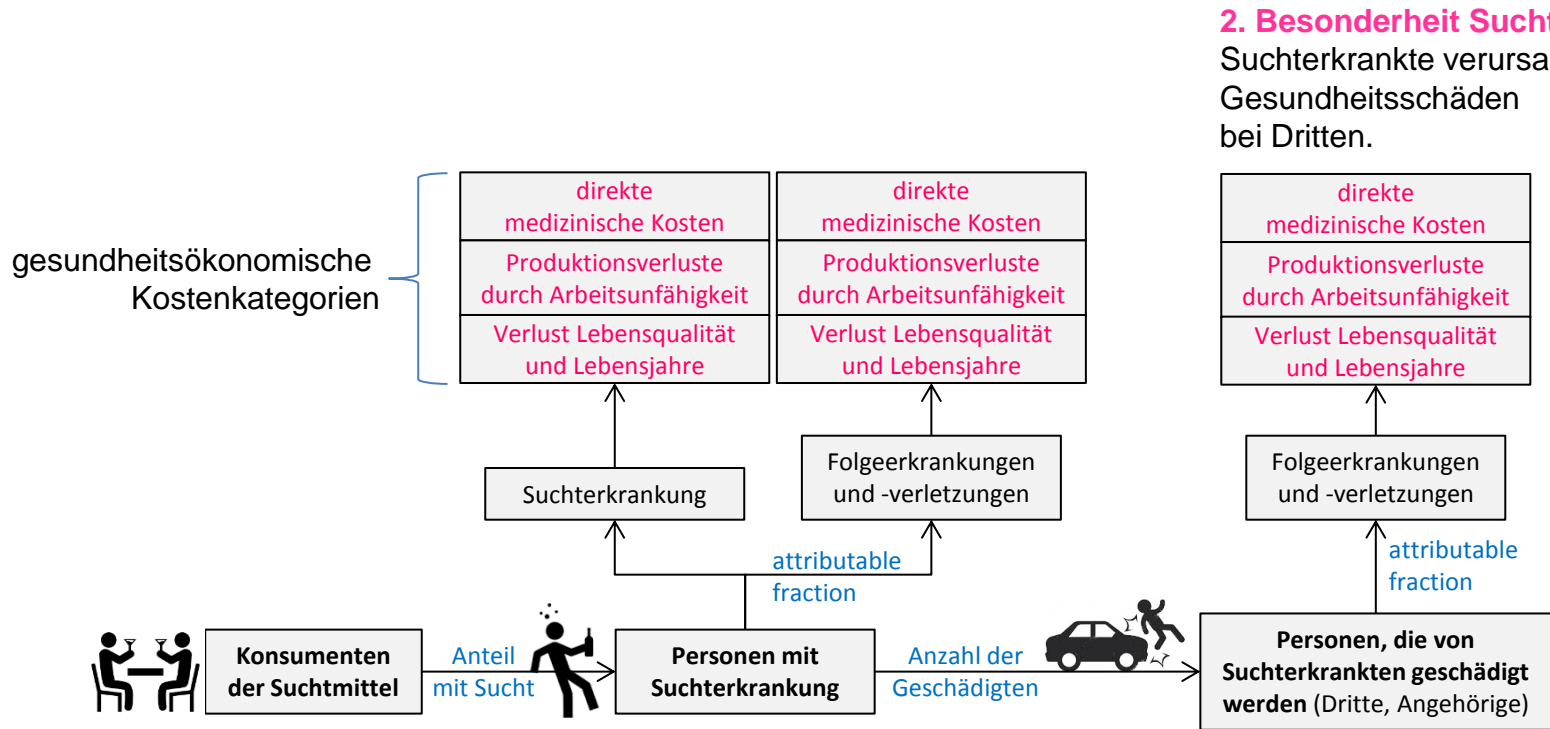
Suchterkrankungen haben vielseitige Kostenfolgen

1. Besonderheit Suchterkrankungen:

Folgeerkrankungen sind oft bedeutender als die Suchterkrankung



Suchterkrankungen haben vielseitige Kostenfolgen

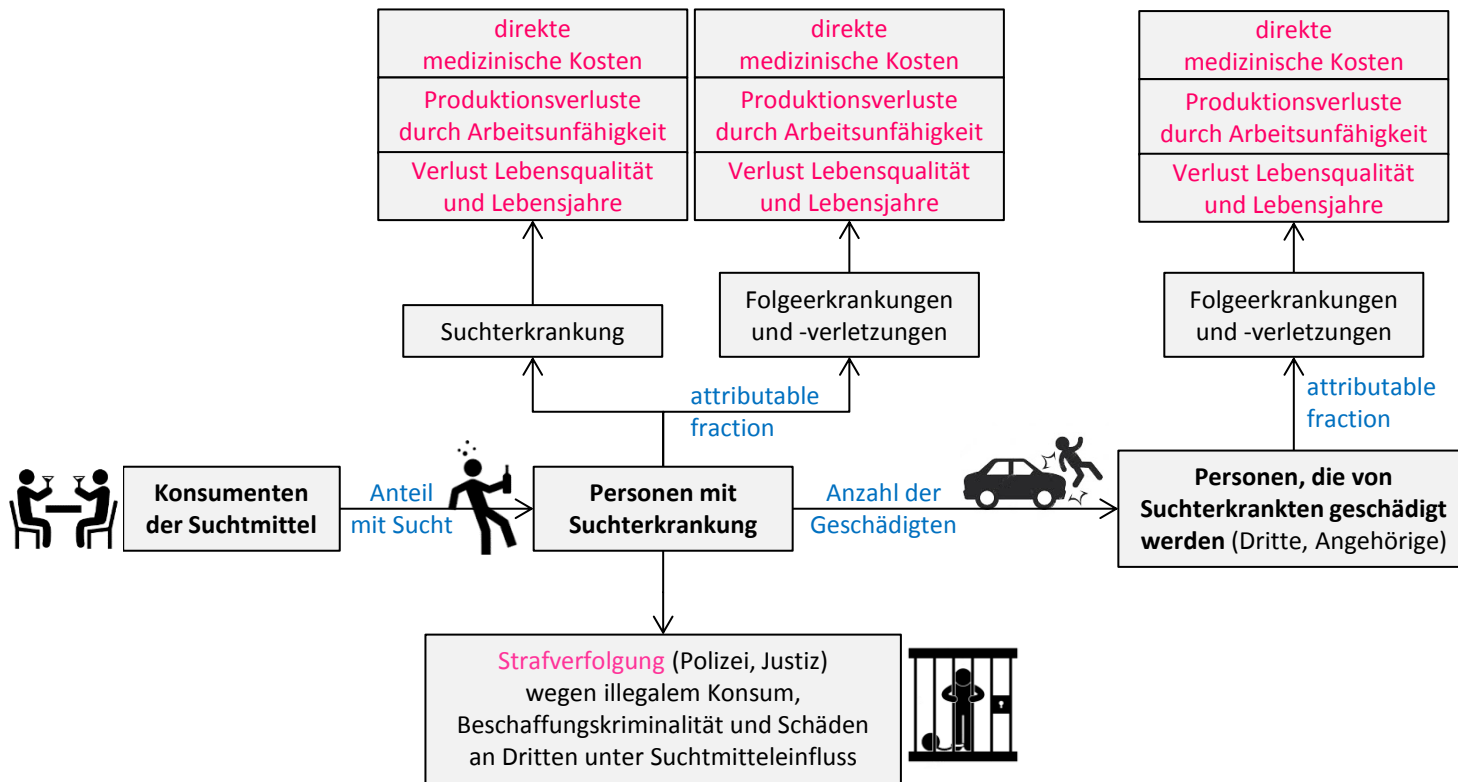


2. Besonderheit Suchterkrankungen:

Suchterkrankte verursachen Gesundheitsschäden bei Dritten.

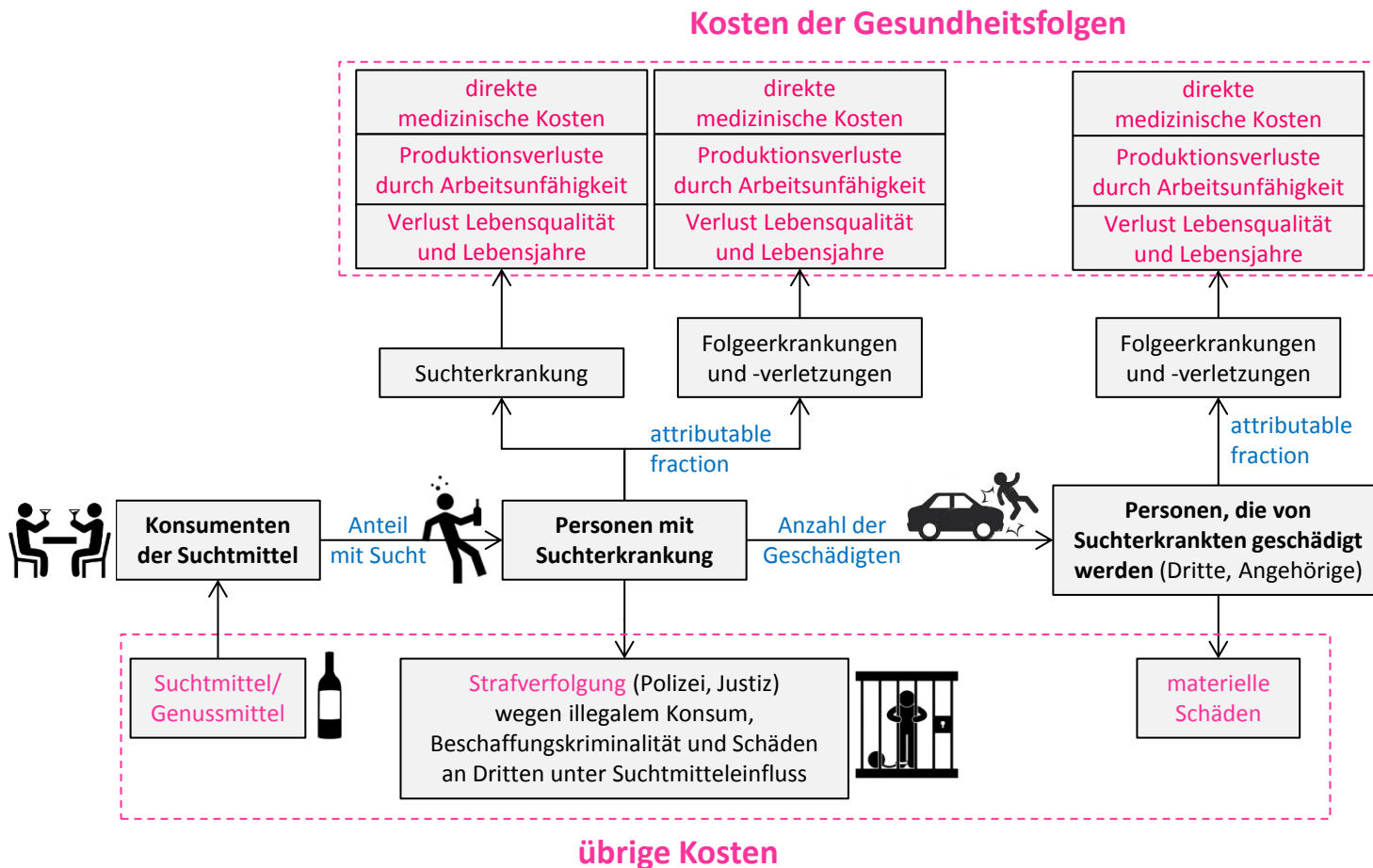
Tabak → Passivrauchen
Alkohol → Unfälle
illegale Drogen → Unfälle

Wie gross sind die gesellschaftlichen Kosten der Suchterkrankungen in der Schweiz?

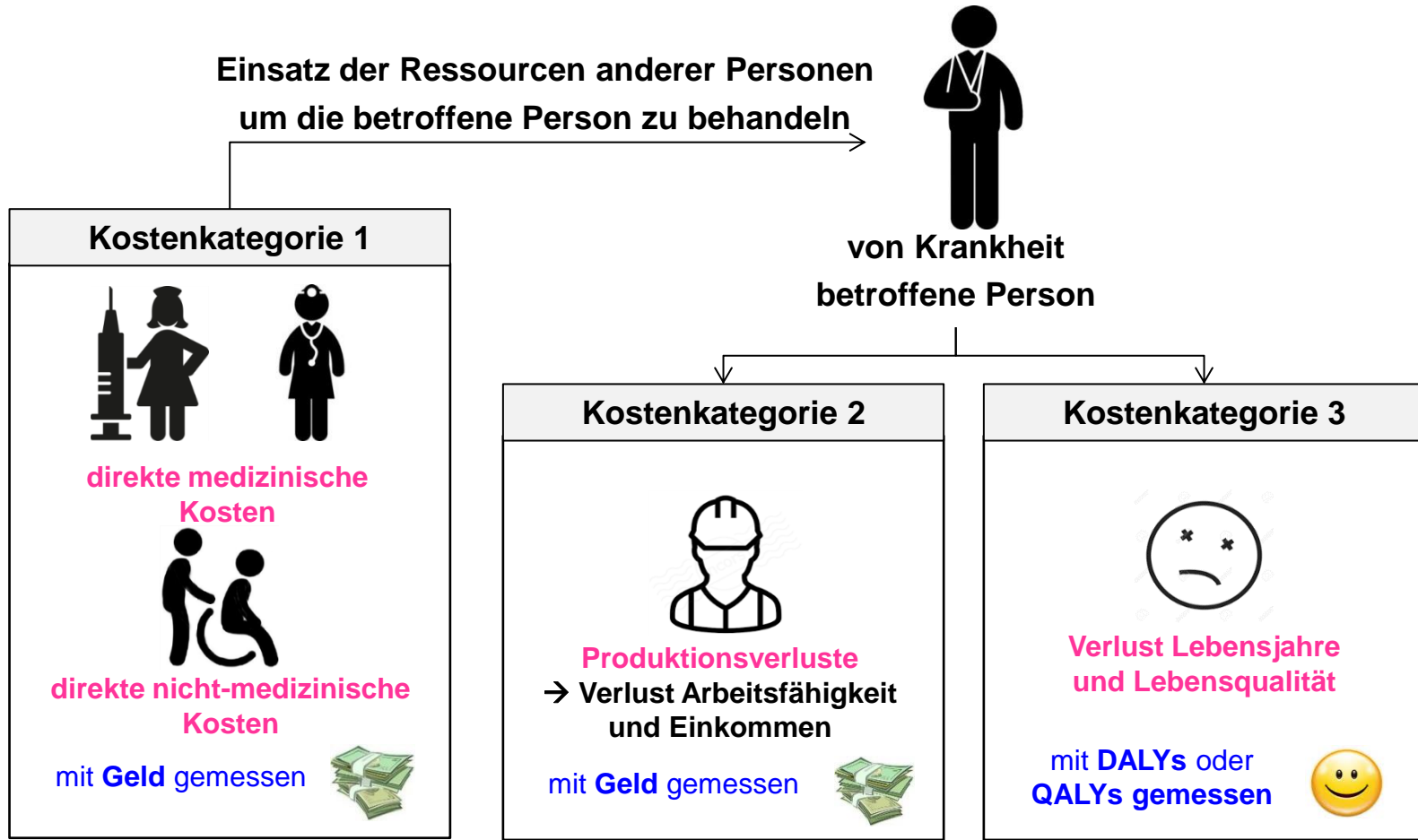


3. Besonderheit Suchterkrankungen: Kosten der Strafverfolgung

Gesamtkosten = Kosten der Gesundheitsfolgen + übrige Kosten



Kostenkategorien in gesundheitsökonomischen Evaluationen



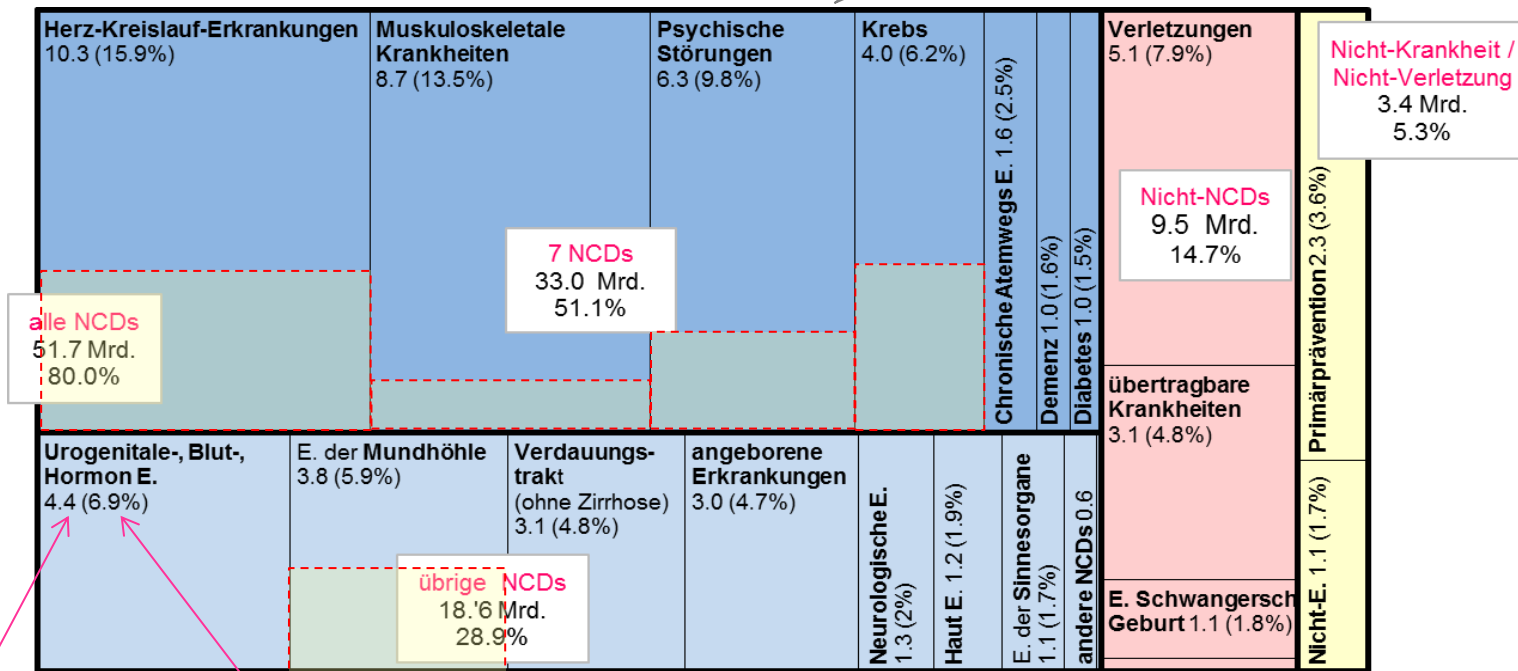
* DALY: Disability Adjusted Life Years
QALY: Quality Adjusted Life Years

Kostenkategorie 1: Direkte medizinische Kosten

Gesamtkosten nach Ursachen (2011)

Gesamte Gesundheitskosten von 64.6 Mrd. CHF nach Ursachen für die Inanspruchnahme (2011)

Direkte Kosten der Behandlung ohne Berücksichtigung der Folge-Erkrankungen



CHF Mrd. % Anteil totale Kosten

NCDs = nichtübertragbare Krankheiten

Quelle: Wieser et al. (2015)

<http://www.bag.admin.ch/themen/medizin/00683/index.html?lang=de> → Publikationen

Kostenkategorie 2: Produktionsverluste

Wie sie entstehen...

1. frühzeitiger **Tod**
 - verlorene Wertschöpfung bis zur Pensionierung
 - Bruttolohn × alters- und geschlechtsspezifische Erwerbsquote
2. **Invalidität** (ganz oder teilweise)
 - höher als IV-Rente, da IV nur teil des Einkommensverlusts kompensiert
3. Reduktion des **Arbeitspensums**
 - wenn Person aus gesundheitlichen Gründen Pensum reduziert
4. **Absentismus** = vorübergehende Abwesenheit vom Arbeitsplatz
 - Reduktion der Arbeitszeit → geringerer Beitrag zu Produktion
5. **Präsentismus** = geringere Produktivität am Arbeitsplatz
 - Reduktion der Arbeitsleistung → geringerer Beitrag zu Produktion

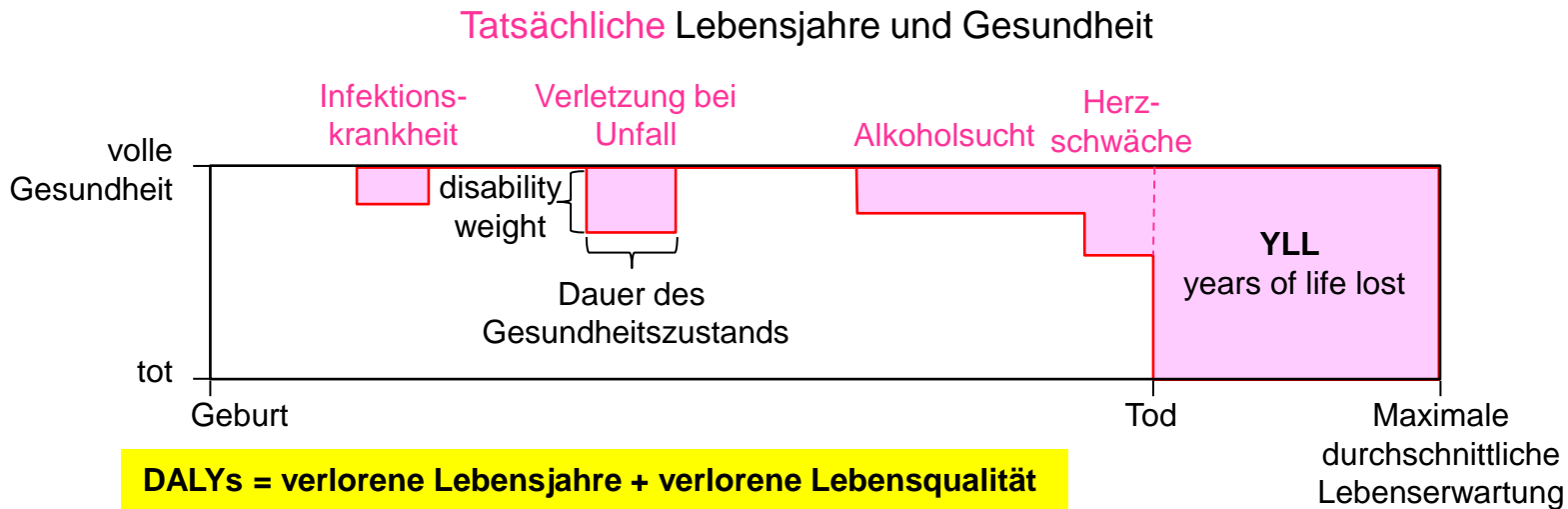
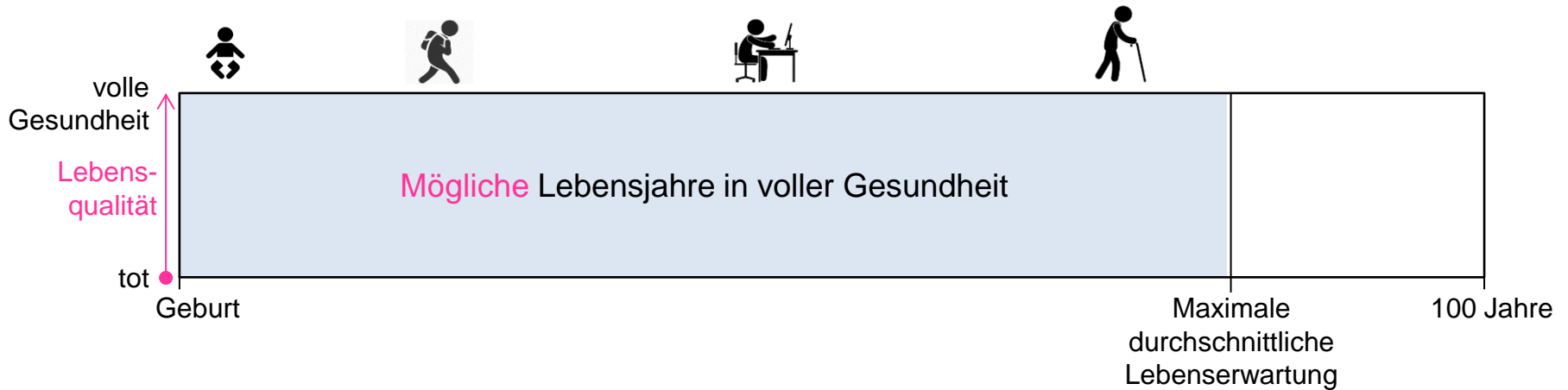
Kostenkategorie 2: Produktionsverluste

Relevant aber selten gemessen

- Die Produktionsverluste sind **hoch relevant für Suchterkrankungen**, da Betroffene oft jung sind – und damit am Anfang ihres (möglichen) Erwerbslebens.
- Oft werden nur die einfach messbaren Formen gemessen – etwa durch Absentismus und frühzeitigen Tod.
- Wenn diese Kosten gemessen werden, stellen sie oft den überwiegenden Teil der monetären Kosten dar.

Kostenkategorie 3: Verlorene Lebensjahre und Lebensqualität

Disability Adjusted Life Years (DALYs) als Massstab



DALYs = verlorene Lebensjahre + verlorene Lebensqualität

Kostenkategorie 3: Verlorene Lebensjahre und –qualität Beispiele DALY-Gewichte für unterschiedliche Gesundheitszustände

Gesundheitszustand	DALY Gewicht	Position in Liste
Distance vision: mild impairment	0.003	1 (niedrigste)
Asthma: controlled	0.015	25
Anxiety disorders: mild	0.030	43
Asthma: uncontrolled	0.133	110
Alcohol use disorder: mild	0.235	146
Low back pain: acute, without leg pain	0.272	155
Low back pain: acute, with leg pain	0.325	169
Low back pain: chronic, without leg pain	0.372	173
Alcohol use disorder: moderate	0.373	174
Low back pain: chronic, with leg pain	0.384	178
Major depressive disorder: moderate episode	0.396	179
Anxiety disorders: severe	0.523	196
Alcohol use disorder: severe	0.570	201
Schizophrenia: residual state	0.588	208
Major depressive disorder: severe episode	0.658	212
Heroin and other opioid dependence	0.697	213
Schizophrenia: acute state	0.778	216 (höchste)

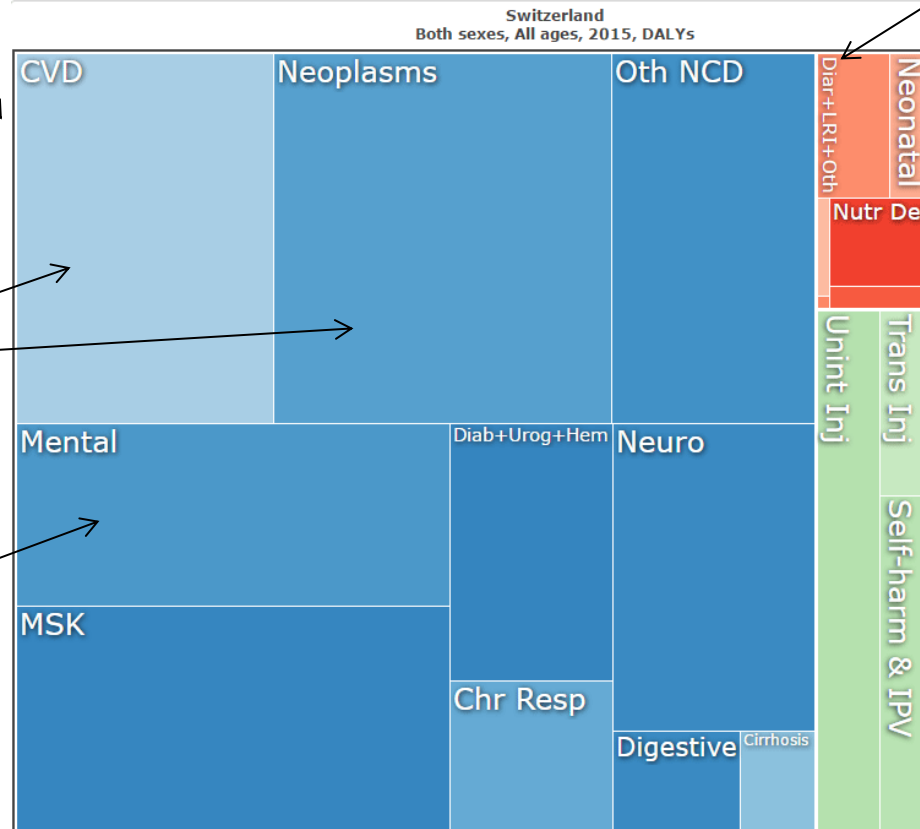
Besonders hohe Gewichte für Suchterkrankungen und psychische Erkrankungen.

Kostenkategorie 3: Verlorene Lebensjahre und –qualität Beispiele

DALYs Schweiz insgesamt und DALYs Suchterkrankungen (level 2)

blau = nichtübertragbare Krankheiten

orange = andere Krankheiten



dunkel / hell =
Zunahme / Abnahme
zwischen
1990 und 2015

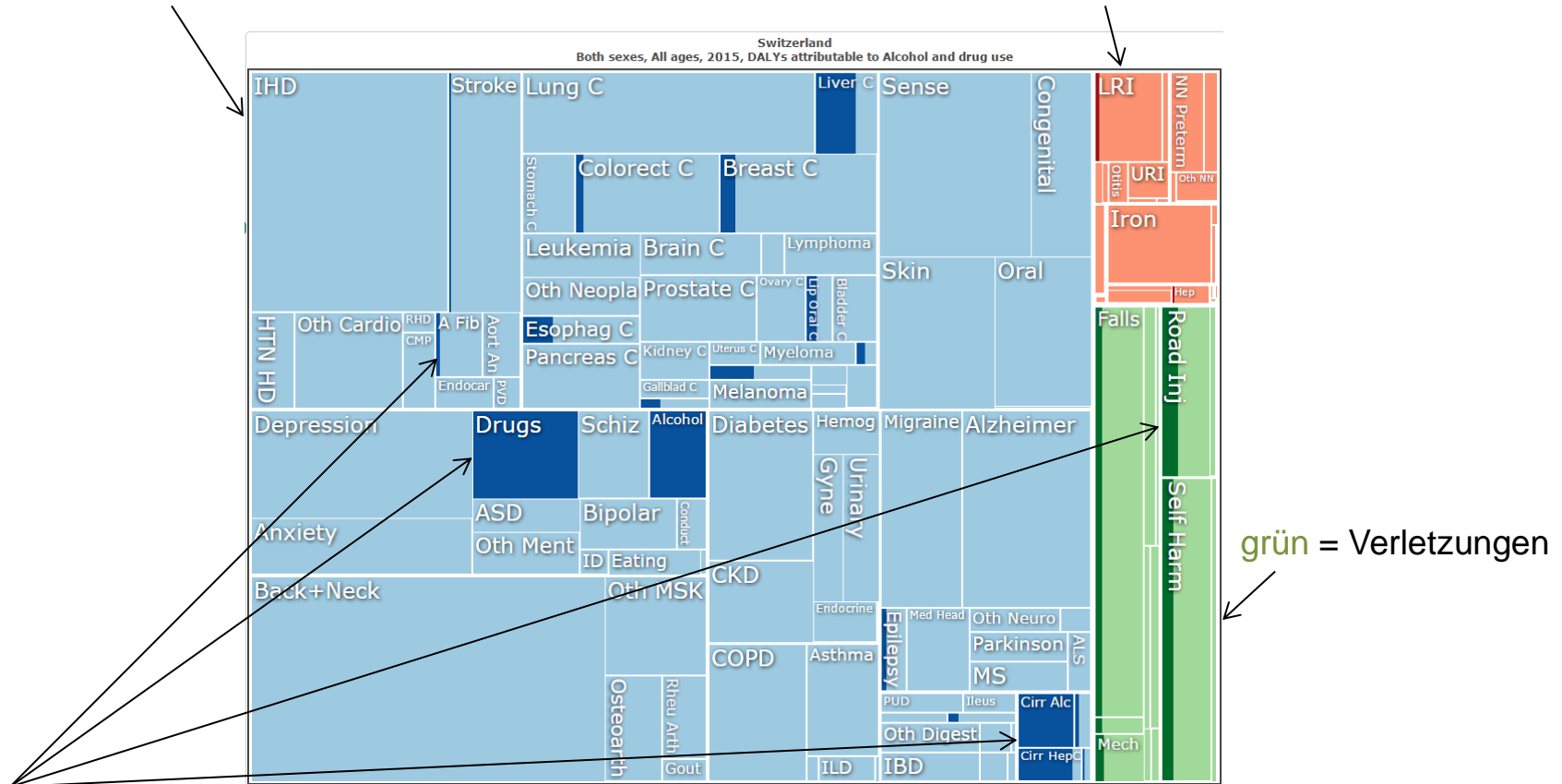
psychische Leiden
haben 11.05% der
Krankheitslast

grün = Verletzungen

Kostenkategorie 3: Verlorene Lebensjahre und –qualität Beispiele DALYs Schweiz insgesamt und DALYs Suchterkrankungen (level 3)

blau = nichtübertragbare Krankheiten

orange = andere Krankheiten



dunkel = direkt oder indirekt durch Suchterkrankungen verursacht

Studie «Alkoholbedingte Kosten in der Schweiz» für das Jahr 2010

Etwa 1% der Gesundheitskosten

	Millionen Franken	Anteil (%)
Direkte Kosten	864	20%
Gesundheitswesen	613	15%
Strafverfolgung	251	6%
Produktionsverluste	3'360	80%
aus Mortalität	1'393	33%
aus Morbidität	792	19%
Direkte Produktivitätsverluste	1'175	28%
Total	4'224	100%

Produktionsverluste überwiegen

→ verlorene Lebensjahre und Lebensqualität hier nicht berücksichtigt

Quelle: Fischer B, Telser H, et al (2015)

<https://www.news.admin.ch/newsd/message/attachments/34153.pdf>

Prävention und Schadensminderung

Eine bessere Kenntnis der Kosten der Suchterkrankungen könnte wesentlich zur Entwicklung von kostenwirksamen Strategien zur Prävention und Schadensminderung beitragen.

